



## **Pressemitteilung**

### **Belval bereit für Empfang neuer Gäste und Nutzer**

#### **Einweihung neuer Infrastrukturen durch Minister, Bürgermeister, TICE, CFL**

**Belval, 20. Oktober 2008** – Pünktlich zur bevorstehenden Eröffnung des Multifunktionskomplexes Belval Plaza 1 wurden heute in einem feierlichen Akt neue Infrastrukturen auf Belval der Öffentlichkeit übergeben.

An der Zeremonie nahmen Transport- und Umweltminister Lucien Lux, Bautenminister Claude Wiseler, Innenminister und Minister für Landesplanung Jean-Marie Halsdorf, die Bürgermeister von Esch-sur-Alzette und Sanem, Lydia Mutsch und Georges Engel, Agora-Präsident Etienne Reuter und Agora-Vizepräsident Robert Dockendorf sowie Vertreter von TICE, CFL und Verkéiersverbond teil.

Auf dem Programm stand zunächst die Einweihung der neuen Haltestelle der TICE-Buslinie 3 am Bahnhof Belval-Université, wie der ehemalige Bahnhof Belval-Usines künftig heißen wird. Von hier gelangen Bus- und Zugreisende über die provisorische CFL-Fußgängerbrücke direkt auf das Gelände Belval. Ebenfalls seit heute in Betrieb ist die Verlängerung der TICE-Buslinie 4 aus Kayl bis nach Belval, wo insgesamt vier Haltestellen angefahren werden. Im Zuge des Konzeptes einer sanften Mobilität auf Belval sollen darüber hinaus künftig weitere Buslinien geschaffen bzw. ausgebaut werden. Bereits heute verbinden

Züge jeweils im Halbstundentakt Belval mit Luxemburg-Stadt und weiter mit dem gesamten nationalen Bahnnetz bzw. mit Rodange und darüber mit dem belgischen Athus.

Sowohl für den öffentlichen als auch für den Individualverkehr wurde heute der Boulevard Porte de France, die zentrale Erschließungsachse in Belval freigegeben. Mit dem heutigen Tag tritt auch das polizeiliche Reglement in Kraft, das von der Escher Kommunalverwaltung koordiniert wird. Der Boulevard verfügt über separate Busspuren und Fahrradwege sowie bequeme Bürgersteige und wird damit den Anforderungen des Konzeptes der sanften Mobilität gerecht.

Entlang des Boulevards, gegenüber dem Dexia-Gebäude, stehen seit vergangener Woche rund 1.000 kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung, die die Entwicklungsgesellschaft Agora im Rahmen eines Zwischennutzungskonzeptes realisiert hat. Ebenfalls pünktlich zur bevorstehenden Eröffnung von Belval Plaza 1 wurde auch die Avenue du Rock'n Roll wiederhergestellt.

Auch seitens des Bautenministeriums wurden und werden zahlreiche Anstrengungen unternommen und Investitionen getätigt, um einen optimalen Zugang auf das Gelände zu gewährleisten. So wird beispielsweise mit der Liaison Micheville, die Belval sowohl mit dem Luxemburger als auch mit dem französischen Straßennetz verbindet, derzeit eines der größten und ambitioniertesten Bauprojekte in Luxemburg realisiert. Die erste Phase der Arbeiten, ein knapp 450 Meter langer Tunnel drei Meter unter dem Belval-Gelände hindurch, ist bereits nahezu fertiggestellt. Um den Pkw-Verkehr von der Autobahn aus Richtung Luxemburg-Stadt optimal zu kanalisieren und vom Baustellenverkehr zu separieren, wurde darüber hinaus von Ponts et Chaussées die Verbindung vom Kreisverkehr Raemerich über die ehemalige Zufahrt der Arbed in Richtung Belval wieder belebt. Die Strecke entlang der Weiher soll ab 23. Oktober 2008 wieder in Betrieb sein.

Zwei großflächige Schilder im Belval-Design empfangen die Besucher schon am Kreisverkehr Raemerich. Sie verweisen auf die neue Ausfahrt Belval „Porte de

l'Université“ und informieren über bereits auf Belval befindliche Akteure wie RBC Dexia oder Fonds Belval. Vor dem neuen Kreisverkehr Richtung Belvaux weist ein weiteres Schild den Eingang zu Belval „Porte Belvaux“. Beide Schilder wurden heute von Innenminister und Minister für Landesplanung Jean-Marie Halsdorf sowie den Bürgermeisterinnen Lydia Mutsch und Georges Engel enthüllt.

„Die neuen Schilder markieren nicht nur die Zugänge zu Belval, sondern sind in ihrer farbenfrohen Gestaltung gleichzeitig auch ein Symbol für die Entstehung eines ganz neuen, lebendigen Stadtraums, der in optimaler Weise die Aspekte Leben, Wohnen, Arbeiten, Studieren, Forschen, Shopping und Freizeit verbindet“, so Jean-Marie Halsdorf, in dessen ministerialen Zuständigkeitsbereich auch die Konversion ehemaliger Industriestandorte in Luxemburg fällt.

Während der feierlichen Übergabe betonten alle Anwesenden, dass die neuen Infrastrukturmaßnahmen auch ein wichtiger Grundstein für ein ganzheitliches Mobilitätskonzept sind, wie es in den kommenden Jahren für den Standort Belval realisiert werden wird.

In der anschließenden Diskussionsrunde, zu der auch Vertreter von RBC-Dexia, Fonds Belval, dem Forschungszentrum Gabriel Lippmann und weitere Investoren eingeladen waren, machte Agora-Präsident Etienne Reuter noch einmal deutlich: „Wir freuen uns darauf, in den nächsten Tagen neue Nutzer und Gäste auf Belval begrüßen zu können. Damit sie sich vom ersten Tag an wohlfühlen, haben alle auf Belval vertretenen Akteure optimale Voraussetzungen geschaffen. Die heute übergebenen Infrastrukturen sind ein Teil dieser Bemühungen. Im Sinne unserer Vision einer sozial- und umweltverträglichen Mobilität auf Belval laden wir sowohl Nutzer als auch Besucher ein, das neue Belval mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu entdecken.“

Mit einer eigens entwickelten Marketingkampagne unter dem Motto: „Belval öffnet neue Wege“ wird Agora in den kommenden Tagen und Wochen für das Konzept der sanften Mobilität auf Belval und die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs werben. Neben Radiospots wird es auch Printanzeigen geben. Nähere Informationen unter [www.belval.lu](http://www.belval.lu)

## **Agora**

Die Kommanditgesellschaft Agora S.à.r.l. und Cie. ist eine Gesellschaft privaten Rechts, die im Oktober 2000 im Rahmen eines Partnerschaftsabkommens zwischen dem luxemburgischen Staat und der ARBED (heute Unternehmensgruppe ARCELORMITTAL) gegründet wurde. Aufgabe des Unternehmens ist es, die Industriebrachen auf den Standorten der luxemburgischen Stahlindustrie im Sinne eines allgemeinen Interesses in wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen, kulturellen Bereichen und der Raumordnung zu erschließen und zu entwickeln. Dies geschieht unter Berücksichtigung von Management-Prinzipien und unter Einbindung der Privatwirtschaft. In diesem Sinne ist Agora als Entwicklungsgesellschaft tätig, die mit der Planung und Umsetzung der ihr übertragenen Projekte sowie mit der Durchführung auf städtebaulicher Ebene betraut ist.

### **Pressekontakt:**

**Benoit Hocq**  
**Telefon +352 / 26 53 44 39**  
**Telefax +352 / 26 53 44 44**  
**presse@agora.lu**

**Agora**  
**3, Avenue du Rock'n Roll**  
**L-4361 Esch sur Alzette**  
**www.agora.lu**